








Liebe Mitglieder, Freunde und Interessenten des BVFK!

Wir freuen uns, Euch heute in unserem neuen Newsletter kompakt über die folgenden Themen zu informieren:






RÜCKBLICK

-  Erste Info-Veranstaltung in Saarbrücken
-  IGFF-Treffen in Leipzig

EINBLICK

-  Arbeitsschutz für Freiberufler
-  „Geprüfter Meister Medienproduktion Bild und Ton“
-  Gewerbesteuerpflicht für Kameralleute?
-  KSK und Beschäftigung
-  Petition für mehr Transparenz bei der GVL

AUSBLICK

-  Mitgliederversammlung 2013
-  Seminare an der HFF München mit Rabatt für BVFK-Mitglieder
-  Mitglieder-Rabatte für Tectum-Workshop
-  Bundesweite BVFK-Symposien
-  Weitere Termine: Infoabende in Berlin, München, Saarbrücken

RÜCKBLICK

Erste Info-Veranstaltung in Saarbrücken

Als bundesweiter Verband wollen wir nicht nur in den Metropolen Berlin, München, Frankfurt, Hamburg und Köln vertreten sein sondern auch in Leipzig, Bremen, Hannover, Stuttgart, Erfurt und ganz aktuell in Saarbrücken. Dort hat am 06.11. erstmals eine Info-Veranstaltung des BVFK stattgefunden. Die dortige - vom saarländischen Rundfunk geprägte - Fernsehlandschaft hat ihre ganz eigenen Probleme und dennoch Bedarf an überregionalem Austausch.

Tobias Reinhard aus dem Vorstandsbereich Mitte und der 2. Vorsitzende Wolfgang Hannemann standen bei eine Infoveranstaltung Rede und Antwort und konnten wieder einige Multiplikatoren für den Zusammenschluss im BVFK gewinnen. Als Kontaktperson in Saarbrücken hat sich Heinz Peter Zumbrink zur Verfügung gestellt. Ein Termin für das nächste Treffen steht bereits: Es findet am 4. Dezember statt (siehe Termine).

IGFF-Treffen in Leipzig

Eine neue Interessensgemeinschaft der freien Fernsehschaffenden (IGFF) hatte zu einem ersten Treffen in Leipzig geladen. Ähnlich, wie in Saarbrücken, dominiert hier der MDR die Region. Der BVFK war natürlich dabei: Axel Goppelt und Sven Schaale den Verband vor und diskutierten intensiv mit den anwesenden Teilnehmern. Darunter: Reiner Otto vom MDR-Freienrat und Producer Christof Amrhein von CinePlus Leipzig.

Niedrige Honorare, fehlende Namensnennung in Beiträgen und umfangreiche Mehrleistungen sind nur einige Dinge, bei denen sich alle Beteiligten künftig in einen Dialog begeben wollen, der die Situation verbessert. Einen ausführlichen Bericht des Treffens findet ihr hier: <http://bit.ly/TEpSMG>

EINBLICK

Arbeitsschutz für Freiberufler

Eines der Themen unserer BVFK-Symposien ist die Unfallversicherung durch die Berufsgenossenschaft. Für Angestellte ein Automatismus, aber für Freiberufler oft ein unbekanntes Thema. Beispiel:

Ein freiberuflicher Kameramann verursacht nach einem langen Drehtag auf dem Heimweg einen Unfall. Der Grund: Übermüdung. Das Arbeitsschutzgesetz (ASG) schützt jeden Angestellten vor solchen Situationen durch ein Verbot überlanger Arbeitszeiten verbietet und ausreichende Ruhezeiten vorschreibt. Für Freiberufler gilt das ASG nicht! Er muss eigenverantwortlich handeln - haftet aber bei jeglichen Schäden, die dadurch entstehen. Die Konsequenzen: Wer übermüdet eine Verkehrsgefährdung herbeiführt, handelt grob fahrlässig und macht sich damit strafbar.

Unser Mitglied Oliver Knauth hat dazu ein paar nützlichen Informationen zusammengestellt:<http://zumlink.de/988k>
Und für uns ein weiteres Thema, dem wir uns widmen!

„Geprüfter Meister Medienproduktion Bild und Ton“ – eine Stellungnahme

Der „Mediengestalter Bild und Ton“ hat im August per Gesetz einen Meistertitel als Anschlussausbildung erhalten. Hierüber kann man sicher geteilter Meinung sein. Wir haben das Thema im Verband ausführlich diskutiert und bereiten eine Stellungnahme dazu vor, die über den Standpunkt des BVFK dazu informiert.

Zusammengefasst geht es bei diesem Meistertitel inhaltlich um produktionsübergreifende Tätigkeiten, wobei die Planung, Kalkulation, Überwachung und Abrechnung von „Produktionen“ mitsamt den Schwerpunkten „Betriebswirtschaft“ und „Führung“ im Vordergrund stehen. Eine Qualifikation und damit Tätigkeit im Rahmen eines technischen Gewerkes, etwa als Chefkameralente oder Oberbeleuchter, ist ausdrücklich nicht vorgesehen.

Gewerbesteuerpflicht für Kameralente?

Sind Kameralente gewerbesteuerpflichtig? Die Gruppe der Selbstständigen teilt sich in Gewerbetreibende und Freiberufler. Obwohl die Freiberufler grundsätzlich nicht gewerbesteuerpflichtig sind, entscheiden kommunale Finanzämter beim Kameramann uneinheitlich und sehr unterschiedlich. Der Finanzbedarf einer Gemeinde kann hierbei durchaus eine Rolle spielen.... Wer eine künstlerische Tätigkeit nachweisen kann hat es leichter, Gewerbesteuerforderungen und im Nachgang auch IHK-Beiträge abzuwehren. Die Scheinselbstständigkeitsgesetze erschweren dies allerdings erheblich.

Was ist bei Gewerbesteuerforderungen des Finanzamtes zu beachten? Was kommt auf mich zu? Der BVFK sieht es als seine Aufgabe an, mit juristischer Hilfe einen „Ratgeber Gewerbesteuerpflicht“ für alle Kameralente zu erstellen. Wir sammeln hierzu Fakten, Urteile, Begründungen. Bitte meldet Euch unter [recht\(at\)bvfk.tv](mailto:recht@bvfk.tv), wenn Ihr zu unserer Materialsammlung beitragen könnt.

Beschäftigung von Assistenten

Wie kann ich den eines Assistenten sozialversicherungsrechtlich korrekt abrechnen? Diese Frage stellen sich immer mehr Kollegen. Sofern keine gültige Bescheinigung über die Selbstständigkeit des Assistenten vorliegt, muss von einer abhängigen Beschäftigung ausgegangen werden. - Demnach müssen Sozialversicherungsbeiträge abgeführt werden. Zur nächsten Mitgliederversammlung soll hierzu ein Arbeitspapier vorgestellt werden. Bitte sendet alle relevanten Infos, die Ihr zu diesem Thema beisteuern könnt an: sozialrecht@bvfk.tv

Petition für mehr Transparenz bei der GVL

Neben dem Nutzen, den Kameralente aus der Arbeit der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) ziehen, sind leider auch die erheblichen Defizite im Hinblick auf Transparenz und die demokratische Beteiligung der Berechtigten bekannt. Beispielsweise können die Mitglieder des Beirates nur von der GVL selbst gewählt werden. Eine Petition will erreichen, dass der Beirat der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) ausschließlich mit Mitgliedern besetzt wird, die von den Berechtigten gewählt worden sind. Hierzu gibt es eine Petition an den Bundestag

Weiterhin wird von der GVL gefordert, dass sie ihre Berechtigtenversammlung einmal jährlich abhält und dass das Gesetz zur Wahrnehmung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten (UrhWahrnG) um eine entsprechende Bestimmung ergänzt wird. Hierzu wurde ebenfalls eine Petition gestellt.

Kritik an der GVL besteht aber auch daran, dass sich die GVL bislang weigert, die Gegenseitigkeitsverträge mit den Verwertungsgesellschaften aus dem Ausland zu veröffentlichen.

Um diesen Missstand zu beseitigen, hat Andreas Borchering eine Petition eingereicht, mit der er fordert, dass die GVL gesetzlich dazu verpflichtet werden soll, ihre Gegenseitigkeitsverträge zu veröffentlichen, so dass die Berechtigten erkennen können, ob und in welcher Form die GVL ihre Rechte auch im Ausland wahrnimmt. Mitzeichnungsfrist 3.12.2012

Zur Petition gelangt ihr hier: www.bit.ly/UCF9wq.

AUSBLICK

Mitgliederversammlung 2013

Die wichtigste Veranstaltung im kommenden Jahr ist sicher die Mitgliederversammlung. Per Meinungsumfrage wurde entschieden, sie im Rahmen der Berlinale stattfinden zu lassen, wo wir eine öffentliche Aktion, gemeinsam mit den anderen Filmschaffenden-Verbänden planen und den jährlichen Filmschaffenden-Empfang mit der Preisverleihung des „Hoffnungsschimmer“ für faire Produktionsbedingungen ausrichten. Es haben 103 Mitglieder abgestimmt, 71 haben für Berlin votiert.

Wichtigster Tagesordnungspunkt bei der MV ist die Wahl des Vorstandes. Bitte findet bis dahin in Euren Regionen geeignete Vertreter, die für dieses Amt infrage kommen. Die wichtigsten Eigenschaften eines Vorstandes dürften sein: Die Anerkennung durch die Kollegen in der Region, die Gabe, Menschen und Meinungen zu verknüpfen und die Fähigkeit und Bereitschaft zur Kommunikation. Alles Weitere kommt von selbst! - Es ist ein verantwortungsvolles Amt, in dem man viel lernt und auch viel mitnimmt.

Alle Mitglieder erhalten rechtzeitig eine förmliche Einladung zur Mitgliederversammlung.

Seminare an der HFF München mit Rabatt für BVFK-Mitglieder

Die HFF München bietet eine Workshopreihe für Externe und ehemalige Studenten an. In kurzen Modulen werden hier aktuelle Themenkomplexe in Praxis- und Theoriemodulen bearbeitet – von Workflows über HD und 3D-Technik, Compositing, Ton, Schnitt 2D/3D, Kalkulation, Filmförderung bis hin zur aktuellen Rechtslage für Produktionen. Teilnehmer dieser zertifizierten Veranstaltungsreihe können über verschiedene Förderprogramme finanziell unterstützt werden. Mitglieder des BVFK erhalten bei unverbindlicher Anmeldung bis zum 31.12.2012 15% Rabatt. Weitere Informationen zum Kursprogramm und zur Anmeldung gibt's unter www.filmtechnologie.de. Für Rückfragen steht Katrin Richthofer telefonisch unter 089 – 689 57-94 38 zur Verfügung.

Mitglieder-Rabatte für Tectum-Workshops

Auch das neue Fördermitglied, die Firma Tectum bietet auf seine Workshops zu Stereo 3D, Highspeed-Aufnahmen und anderen Themen 20% Rabatt. Weitere Infos unter www.tectum.tv.

Bundesweite BVFK-Symposien

Auf Symposien in Hamburg, Köln und Berlin wurden unsere Fachthemen in 2012 interessiert angenommen – darauf wollen wir aufbauen und einen bundesweiten Veranstaltungsplan herausgeben. Die angebotenen Themen sind technischer und beratender Natur, als Referenten stehen Produktentwickler und Technikspezialisten, aber auch Fachleute aus dem Bereich Versicherungen, Berufsgenossenschaft und KSK zur Verfügung. Unsere Mitglieder haben für alle öffentlichen Symposien natürlich immer ein Exklusivrecht auf ihre Teilnahme.

Auf unserer Homepage findet Ihr ein Verzeichnis der Themen. Ihr seid an einem Thema interessiert oder habt Kontakte zu interessanten Referenten, relevanten Firmen oder Institutionen? Dann meldet euch gerne beim zuständigen Vorstand in Eurer Region oder unter info@bvfk.tv. Wann wir den Veranstaltungsplan für BVFK-Symposien auf unserer gemeinsamen BVFK-Homepage veröffentlichen, erfahrt ihr in einem der nächsten Newsletter.

Weitere Termine

03.12.2012 München:

Das nächste BVFK-Treffen Süd findet am 3. Dezember 2012 um 20:00 Uhr im Lohengrins (www.lohengrins.de), Cosimastraße 97/Ecke Lohengrinstraße (Tram 16) in München statt. Die Kollegen werden u.a. von den Ergebnissen des ersten Gesprächs mit dem Bayerischen Rundfunk berichten können. Außerdem steht der BVFK-Versicherungsmakler Michael Lange beriet, um Fragen zur Einführung der Unisextarife zu klären.

04.12.2012 Saarbrücken:

Wie bereits erwähnt, haben unsere Kollegen in Saarbrücken beim letzten Treffen gleich den nächsten Termin vereinbart: am 04. Dezember sind alle aus der Region herzlich zum dortigen BVFK-Treffen eingeladen. Details zum Termin erfahrt ihr von Organisator tobias.reinhard@bvfk.tv.

Ihr wollt in eurer Region einen Info-Abend veranstalten? Teilt eure Wünsche dem zuständigen Regionalvorstand mit, die Übersicht findet ihr hier: www.bvfk.tv/vorstand.

11.12.2012 Hamburg:

Zum Jahresende wollen wir noch mal zusammen kommen und Euch über ein paar Ereignisse informieren. Diesmal verbinden wir das Nordtreffen UND das Symposium „Messeneuheiten von Dedo Weigert“ miteinander. Termin ist:

Dienstag, den 11.12.2012 um 19:00 Uhr im Goldbekhaus, Moorfuhrweg 9, 22301 Hamburg, „Bühne zum Hof“ <http://www.goldbekhaus.de/service/index.html>

Themen sind unter anderem: Gewerbesteuerpflicht für freie Kameralleute, kommende Symposien im Norden 2013, Arbeitsschutz für Selbstständige und im Symposium:

- Die vierte Generation des Dedolight-Koffers mit erweitertem Zubehör
- Neue Softlights
- Focussierbare LED Reportage Leuchten
- LED Kinoflos und LED Panels
- 200er und 400er Serien fokussierbare Kunst- Tageslichtleuchten

Referentin ist Lilli Kastreva von Dedo Weigert

Fragen zum Newsletter oder zur Homepage?

Bei Fragen zum Newsletter oder zur Homepage wendet euch gerne an info@bvfk.tv. Wir sind immer dankbar für eure Vorschläge und Ideen.